



GEMEINDEBRIEF
ev.-luth. Kirchengemeinden
Reiherstieg & Kirchdorf
Jahrgang 7/Nr.1

KIRCHE AUF WILHELMSBURG

MÄRZ/APRIL 2017



SCHWERPUNKTTHEMA: „SELBER DENKEN!“

Foto: Beate Müller



Zu diesem Heft

INHALT

| | |
|----------------------|----|
| Zu diesem Heft | 2 |
| Angedacht | 3 |
| „Selber denken!“ | 4 |
| Herzlich willkommen | 8 |
| Seien Sie dabei! | 10 |
| Das war ... | 14 |
| Gottesdienste | 16 |
| Kinder und Familien | 16 |
| Jugend | 22 |
| Herzlichen Dank | 25 |
| Freud und Leid | 26 |
| Regelmäßige Angebote | 28 |
| Zu guter Letzt | 31 |
| Ansprechpartner | 32 |

IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben von den ev.-luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg

Redaktion: Anja Blös, Karin Eggers, Roswitha Hackelböger, Heye Osterwald,

Fotos: Edelbluth S.4, S.21; Blös S.4, S.7; S.11, S.15; Ewert S.12; Reuß S.14, S.23, S.24; Stulberg S.20, S.21, S.22; Hattermann S.25; Raum-Blöcher S.31;

Auflage: 2.500 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de,
Tel.: 040/23 51 28 68

v.i.S.d.P.: Pastor Heye Osterwald
E-Mail: redaktion@reiherstieg-kirchengemeinde.de

Redaktionsschluss für 2/2017: 03.04.2017

Selber denken

Eine amerikanische Studie hat untersucht, wie Menschen mit „Fakten“ umgehen. 80 Prozent der 12- und 13-Jährigen können demnach im Internet nicht zwischen Nachrichten und Werbung unterscheiden. Ältere Highschool-Schüler sollten bei einem Artikel zu Klimawandel entscheiden, welcher glaubwürdiger sei: 70 Prozent fanden den Beitrag eines großen Ölunternehmens glaubwürdiger als den eines Wirtschaftsjournalisten. Der PR-Text war einfach anschaulicher bebildert und mit Tabellen bestückt. Wir werden mit Informationen überschüttet. Man müsste sich beständig umfassend aus mehreren Quellen informieren und das jeweils dahinterstehende Interesse erkennen. Und immer noch wird man Daten und „Fakten“ unterschiedlich deuten und einordnen. Doch es lohnt sich, nachzufragen und wenig einfach hinzunehmen.

„Selber denken“ als Schwerpunkt dieses Gemeindebriefes greift einen Aspekt der Reformation auf. War zu Martin Luthers Zeiten alles „der Wahrheit“ der einen Kirche untergeordnet, ist der Reformator dem eigenen Denken und Gewissen ge-

folgt – konsequent. Für ihn hing davon die Wahrhaftigkeit des Glaubens ab. Sein Wahrheitskriterium wurde Jesus Christus und nicht die Institution.

„Selber denken“ ist ziemlich aufwendig. „Selber denken“ übernimmt Verantwortung und weiß auch um die Grenzen des Verstehens. Und „Selber denken“ braucht ein Kriterium, an dem es sich ausrichtet.

„Selber denken“ dazu sind auch die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Sie überlegen sich, wie die Kirchengemeinden Gott loben und zum Wohl der Menschen (im Stadtteil) wirken können. Es ist eine große Verantwortung. Möge viel Segen mit ihnen sein. Den ausgeschiedenen Kirchengemeinderäten sei für ihr jahrelanges Wirken gedankt.

„Selber denken“ werden Sie und Ihr als Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes. Manches spricht an, weckt Interesse oder ärgert. Vielleicht ist etwas dabei, um es selbst auszuprobieren oder mal nachzufragen.

Gott sei mit Ihnen!

Das Redaktionsteam



Pastorin Susanne Reich

Liebe Leserinnen und Leser,
nun ist das neue Jahr schon zwei Monate alt, mancher gute Vorsatz aus der Silvesternacht ist schon wieder vergessen, in den Fitness-Studios wird es wieder ruhiger, die Zigarettindustrie macht weiterhin gute Umsätze, und auch die Fast-Food-Ketten können sich nicht über mangelnde Kundschaft beklagen. Und auch welt-

politisch hat sich nicht viel verändert, außer dass in den USA nun der neue Präsident sein Amt angetreten hat, was immer das noch mit sich bringen wird. Nichts Neues, alles beim Alten?

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ So lautet ja die Jahreslosung für 2017 aus dem Buch des Propheten Ezechiel. Ein Wort, das der Prophet so um das Jahr 590 vor Christus als ein großes Wort der Hoffnung zu seinem Volk spricht. Ein paar Jahre zuvor ist die Großmacht der Babylonier in Israel eingefallen, hat das Land und die Stadt Jerusalem und auch den Tempel völlig zerstört, und einen Teil der Bevölkerung nach Babylonien verschleppt. Und genau zu denen spricht der Prophet: Haltet fest an eurem Glauben, haltet fest an Gott, haltet fest an der Hoffnung, dass Gott einen Neuanfang ermöglichen wird.

2017 feiern wir das Jahr der Reformation. Vor 500 Jahren hat Martin Luther die Reformation in Gang gesetzt. Und das Wort Reformation heißt übersetzt nichts anderes als Erneuerung. Luther wollte seine Kirche erneuern und hat ein Erdbeben ausgelöst, einen Prozess, der zu Kämpfen und Kriegen führte, an deren Ende dann aber doch der

Beginn der Neuzeit stand. Luthers Name steht heute noch immer für den Mut zur Veränderung, für das neue Herz und den neuen Geist.

Vor ein paar Wochen habe ich mit Konfirmandinnen und Konfirmanden über die Jahreslosung gesprochen. Die Jugendlichen sollten auf ein Herz aus Papier schreiben, was für sie in diesem Jahr besser werden soll. Da kamen Antworten wie "Ich möchte bessere Noten in der Schule", oder: "Ich möchte, dass es in meiner Familie weniger Streit gibt." Aber auch solche: "Ich möchte, dass der Krieg in Syrien aufhört, keine Terroranschläge mehr verübt werden, die Umwelt nicht völlig zerstört wird." Wünsche, Fragen, Hoffnungen begleiten auch das neue Jahr.

Gottes Antwort auf all unsere Wünsche, Fragen und Hoffnungen lautet: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Gott sagt: „Ich helfe euch, euch zu verändern, damit ihr die Welt verändern könnt.“

„Na ja, was ändert es schon, wenn ich mich verändere? Was nützt es, wenn ich mich bemühe, anders mit mir und anderen und den Ressourcen dieser Welt umzugehen? Das bringt doch nichts!“

Ich weiß, so denken viele, und oft genug ertappe ich mich selbst dabei. Aber wenn viele Menschen, oder gar alle, sich das neue Herz und den neuen Geist erlauben würden, dann könnte sich alles ändern.

Gott spricht: "Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch." Und es ist unsere Entscheidung, ob wir dieses große Geschenk Gottes annehmen wollen.

Ihre Pastorin



Gewissen

„Hier stehe ich und kann nicht anders!“

Auf dem Reichstag zu Worms geschah Ungeheuerliches. Martin Luther kritisiert den Kaiser und hohe Vertreter der katholischen Kirche. Luther deckte Missstände der damaligen Kirche auf. Die Menschen wurden klein gehalten. Ihnen wurde mit Fegefeuer gedroht, wenn sie für ihre Sünden nicht bezahlten. Die Menschen lebten in großer Angst und spendeten viel Geld – den sogenannten Ablass – nur um dem Fegefeuer zu entkommen. Luther erkennt: Gottes Plan ist das nicht. Andere, vor Luther, sind für solche Behauptungen auf dem Scheiterhaufen gelandet. Luther aber bleibt in Worms seiner Auffassung treu: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“

Martin Luther vertraute seiner eigenen Meinung, die er sich in biblischen Studien angeeignet hat. Das schlechte Gewissen, niemals Gott gerecht zu werden, hatte ihn fast verrückt gemacht. Bis er die Bibel eines Tages neu las und entdeckte: Ja, der Mensch ist egoistisch und eher schlecht. Aber Gott meint es – trotzdem – gut mit dem Menschen. Martin Luther erkennt in Jesus Christus die Erlösung. Und die ist geschenkt. Gnade. Durch diesen göttlichen Zuspruch ist man frei, gottgefällig zu leben. Christus wird zur Richtschnur des Handelns. Dieser „inneren Stimme“ kann der Mensch folgen.

In der Folge wurde dieses „eigene Gewissen“ oft zu einer Errungenschaft der Reformation gemacht. Und es stimmt. Martin Luther hat der Gewissensfreiheit den Weg bereitet. Das bezog sich aber wesentlich auf die Entdeckung des gnädigen Gottes und auf die Infragestellung kirchlicher Autorität.

Wenn es um eine abweichende „innere Stimme“ ging, die seiner biblischen Erkenntnis widersprach, hörte der Freiheitsgedanke schnell auf. So verfasste Luther im Laufe seines Lebens diverse hetzerische Schriften gegen Türken, Juden und Häretiker („Irrlehrer“/„Gottesleugner“).

Luthers Gedanke wurde weiterentwickelt. Heute kann man sagen: Unser Gewissen ist der Spiegel unserer Kultur und (religiösen) Werte. Manche Entscheidungen bringen uns in Gewissenskonflikte. Die (religiöse) Gewissensfreiheit gilt für alle. Sie ist ein hohes Gut und im Grundgesetz fest verankert.

Anja Blös



Jugendliche diskutieren über das Thema



Jugendliche suchen nach Antworten

„Aber wie ist das jetzt?“ fragt die Konfirmandin, „Ist die Erde in sieben Tagen erschaffen worden oder doch durch Evolution?“. Die Teamer grinsen. „Was denkst Du?“ fragen sie und die Diakonin freut sich, dass jetzt eine Diskussion kommt und niemand die ‚Lösung‘ sofort präsent hat. Selber denken! Darum geht es auch im Konfirmandenunterricht. Wir sind zusammen auf einem Weg und suchen nach Antworten auf ziemlich komplizierte Fragen:

Redet Gott heute noch mit uns?

Wer ist Jesus für uns heute? Können wir ihm glauben, auch wenn wir ihn nicht mehr live erleben können?

Was passiert wenn wir sterben? Wie ist das mit der Auferstehung?

Wie kann die Bibel unsere Grundlage sein, wenn so viele grausame Geschichten drin stehen?

Und wenn Gott da ist, warum passieren dann so viele schlimme Dinge in der Welt?

Keine einfachen Themen, mit denen sich die KonfirmandInnen (und eigentlich auch

die Teamer und Unterrichtenden) jede Woche beschäftigen. Meist geht es nicht um die Vermittlung von „Fachwissen“, etwas das auswendig gelernt werden kann, sondern darum, die eigene Haltung zu finden. Natürlich lernen die Konfis die 10 Gebote auch auswendig, aber nicht ohne die Frage, was die alten Gebote mit dem eigenen Leben zu tun haben.

Mit 14 Jahren wird man religionsmündig, d.h. die Jugendlichen dürfen selbst die Entscheidung treffen, welcher Religion sie angehören wollen. Die Entscheidung getauft zu werden, wurde für die meisten von den Eltern getroffen, als sie kleine Kinder waren. Im Konfirmandenunterricht heißt es dann „selber denken!“ um die Taufe zu bestätigen. Für ihre Konfirmation haben die Jugendlichen dann selbst gedacht und schreiben eigene Glaubensbekenntnisse. Zum Beispiel dieses hier:

Ich glaube, dass Gott überall ist und mich immer beschützt.

Ich glaube, dass Gott uns liebt, so wie wir sind.

Ich glaube, dass Jesus Gottes Sohn auf Erden war und er jetzt ein Vorbild für uns ist.

Jesus übermittelt Gottes Botschaft in der Welt und hilft uns sie umzusetzen.

Ich glaube, dass man den Heiligen Geist nicht sehen kann, aber dass seine Wirkung zu spüren ist – im Großen und Kleinen.

Ich glaube, dass der Heilige Geist in uns allen das Gute hervorbringen will!

Ich glaube, dass Kirche Gemeinschaft und Zusammenkunft von netten Leuten ist.

Ich glaube, dass die Kirche uns zusammen hält und uns auf unserem Lebenspfad begleitet.

Ich glaube, dass ich selbst von Gott so geschaffen wurde, wie ich bin und dass ich einzigartig auf der Welt bin.

Ich glaube, dass ich ein Teil der Gemeinschaft der Kirche und ein Teil Gottes bin.

Ich glaube, dass ich von Gott, Jesus und dem Heiligen Geist geschützt werde. Amen.

*Diakonin Susanne Reuß +
Diakonin Joana Edelbluth*



Schon mal in den April geschickt worden?



Foto: Soir, Wikimedia

Das kann lustig zugehen am 1. April; es ist nur die Frage: „für wen?“ Was halten Sie davon? Ein Lehrling bekommt während der Arbeitseinteilung am Morgen eines äußerst regnerischen Tages folgenden Auftrag vom Chef: „Du gehst dann mal los und holst die längste Leiter und machst oben dicht.“ Der junge Mann geht los, schafft die unhandliche Leiter her, und alle anderen in der Runde lachen, weil der nicht weiß, wo er dichtmachen soll. Ist mir passiert als Lehrling auf einem großen Gutshof.

... Das kann bloßstellend zugehen: Was ist davon zu halten?

Es ist der 31. März: eine Gruppe von fast erwachsenen Schülern beschließt nach ausgelassener nächtlicher Fete: „Nun wollen wir unserem Mathelehrer zum Geburtstag gratulieren!“ Schließlich weiß doch einer der Kumpels, dass der Lehrer am 1. April Geburtstag hat. Sie klingeln um Punkt 24:00 Uhr an des Lehrers Wohnungstür. Als der völlig verschlafen aufwacht, grölen die Jungs ein Geburtstagslied. Der Lehrer reagiert erbost, er habe keineswegs Geburtstag, das würde böse Folgen haben für die Schüler. Diesen Streich habe ich 1976 mit inszeniert. Böse Geschichte. Au weia!!

... Das kann katastrophale Folgen haben:

Eine zum 1. April veröffentlichte Todesanzeige, die lediglich vorgibt,

jemand sei verstorben, kann tiefe Verletzungen bei einzelnen zur Folge haben, die den angeblich Verstorbenen gut kennen und natürlich bei der bezeichneten Person selber. Das könnte gar rechtliche Folgen haben, für den, der sich diesen „Aprilscherz“ ausgedacht hat. Ist es also in Ordnung, jemanden in den April zu schicken?

Nach meinem Empfinden geht es dabei um den Bereich Verhältnismäßigkeit des Inhalts und gegenseitige Achtung der Persönlichkeit. Schließlich, abschaffen kann diesen, in weiten Teilen Europas verbreiteten Brauch, niemand.

Einfaches Beispiel für einen gelungenen Aprilscherz, der niemandem weh tut: In einer Fußgängerzone schaut ein hochgewachsener Junge bei dichtem Gedränge plötzlich aufgeregt in die Höhe; er zeigt mit Arm und Hand weit nach oben und ruft laut: „Eh, guck mal da oben!“ Was wird wohl die Folge sein?

Vigo Schmidt

BUCHHANDLUNG LÜDE MANN
DIE Buchhandlung in Wilhelmsburg

Lesen und lesen lassen.

7 53 13 53
FÄHRSTRASSE 26

www.luedebuch.de info@luedebuch.de



Auf dem Marktplatz von Kirchdorf Süd selber denken

Das Modell der Hafenuferspange (HQS) ist ständig umlagert. Ein zehnjähriger Schüler sieht sich mit seinem Freund alles genau an. „Was ist das?“ fragt er. „Guck mal genau hin, und schau Dich um. Was erkennst Du?“ Ich zeige auf die weißen Styropor-Bauten. Plötzlich leuchten seine Augen. Vor ihm ist Kirchdorf Süd in Miniaturgröße abgebildet.

„Und das hier ist eine neue Autobahn, die gebaut werden soll“, erkläre ich. Die Autobahn ist in rot und dramaturgisch künstlerisch gedeutet als speiendes Ungeheuer. „Ich finde das nicht gut, dass die Autobahn gebaut werden soll“, sage ich. Und der Junge beginnt sich zu überlegen, wie er das findet. Er sieht die Nähe und spricht von Lärm und von Schmutz und von Begrenzung. Er entwickelt seine eigenen Gedanken dazu. Seinem Freund an der Seite übersetzt er es auf Türkisch, damit der auch weiß, worum es geht.

So geht es die zwei Stunden lang. Der maßstabsgetreue Nachbau der geplanten HQS macht Eindruck. Deutlich ist, was auf die Menschen zukommt. Die AG-Kirchdorf Süd (Zusammenschluss sozialer Einrichtungen) solidarisiert sich mit den 6000 Bewohnern der vor 40 Jahren entstandenen Großsiedlung im Süden Wilhelmsburgs. Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf gehört dazu. Ein Viertel ihrer Gemeindeglieder lebt in Kirchdorf Süd. Doch das Wohl der Bewohner/innen betrifft alle.

Die Stimmung auf dem Marktplatz ist an diesem Nachmittag eindeutig: „Nein zur Autobahn!“ Der Ärger macht sich Luft: „Das geht doch nicht!“ Die Frage, ob schon alles entschieden sei: „Wo können wir dagegen unterschreiben?“ Auch die Ohnmacht bekommt ein

Gesicht. „Schon jetzt haben wir die Autobahn A1 in unmittelbarer Nähe.“ Lärmschutz ist bis heute, nach 40 Jahren, nicht gewährleistet. Am Modell herrscht eine Mischung aus Interesse und Fassungslosigkeit, aus Ärger und Ohnmacht. Und dem Funken Hoffnung, dass man doch noch was machen kann.

Auch wenn an anderer Stelle die Stadtautobahn als „alternativlos“ bezeichnet wird. Der Protest hat erst begonnen. Es gibt andere Prognosen und Zahlen, es gibt Alternativen (mehr Infos unter: www.verkehrswende-hamburg.net). Auch hier gilt, sich selbst ein umfassendes Bild zu machen. Was denken Sie dazu?

Anja Blös



Lärm und Dreck werden rüberspeien. Kirchdorf Süd sagt zur geplanten Autobahn: Nein!



Neue Pastorin in der Reiherstieg-Gemeinde



Pastorin Susanne Reich

Liebe Menschen in Wilhelmsburg,

Ich freue mich, dass ich mich Ihnen als die neue Pastorin der Reiherstieg-Kirchengemeinde vorstellen kann. Am 1. Februar habe ich meinen Dienst hier angetreten. Habe Neuland betreten, die Elbinsel, die ich bisher kaum kannte, die mir aber schon in der kurzen Zeit ans Herz gewachsen ist.

Mein Name ist Susanne Reich, ich bin seit 53 Jahren in diesem Leben unterwegs, in Lübeck geboren und aufgewachsen, seit fast 30 Jahren in Hamburg und Umgebung zuhause. Seit 23 Jahren bin ich Pastorin, und war bisher vor allem in Gemeinden im Hamburger Nordosten tätig. Seit 21 Jahren bin ich Mutter eines Sohnes.

Privat koche und esse ich gern, liebe es, Gäste am Tisch zu haben, mag Flohmärkte, Kunst und das Ballett der Staatsoper, und versuche mich seit kurzem auch in der Schriftstellerei. Mal schauen, wieviel

Raum mir meine neue Pfarrstelle dafür lässt.

Nun freue ich mich auf einen Stadtteil, der im Wandel und im Aufbruch ist, auf neue Herausforderungen in der Kirchengemeinde und der Region, und darauf, kirchliches Leben in Wilhelmsburg zu gestalten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem Kollegen in der Gemeinde, mit den Mitarbeitenden, mit den Pastorinnen und Pastoren der Region. Und vor allem freue ich auf die Menschen hier, auf die Elbinsel mit ihren Besonderheiten, bin neugierig, wie es sich hier lebt.

Nun also bin ich hier, soll und will Euch und Ihnen das Evangelium, die gute Botschaft von Gottes unbedingter Liebe zu uns Menschen, verkündigen, in Worten und Taten, mit dem, was ich bin und kann. Bin gespannt, wie das in diesem Stadtteil geht, und was es bedeutet. Vertraue darauf, dass Gott mich hierher geleitet hat, mich begleitet, seinen Segen schenkt für meine Arbeit, für das Miteinander, für uns Menschen auf dieser Insel.

Ihre Pastorin
Susanne Reich

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
und die **Alten ehren** und sollst dich
fürchten vor deinem Gott; ich bin der **HERR**.

Grafik: GEP LEVITIKUS 19,32

MONATSSPRUCH
APRIL 2017

Was sucht ihr den **Lebenden**
auferstehen bei den Toten? Er ist nicht hier,
er ist **auferstanden**.

Grafik: GEP LUKAS 24,54



Neuer Pastor in der Kirchengemeinde Kirchdorf



Pastor Dr. Malte Detje

Hallo,

mein Name ist Malte Detje und seit dem 1. Februar habe ich das Privileg, ein neuer Pastor in dieser Gemeinde zu sein. Ganz ehrlich? Wilhelmsburg ist für mich Neuland. Deshalb freue ich mich schon sehr darauf, die Elbinsel näher kennenzulernen. Ich komme als Nachfolger von Chang-Mi Dallat nach Kirchdorf und bin ebenso Berufsanfänger. Meine Ausbildung zum Pastor habe ich frisch hinter mir.

Meinem Start in das Pastorenleben sehe ich mit Vorfreude entgegen. Denn mir liegt die gute Nachricht von Jesus Christus am Herzen. Darum träume ich von einer Gemeinde, wo erschöpfte Menschen etwas von der unerschöpflichen Gnade Gottes erfahren können. Diese Gnade möchte ich gemeinsam mit Ihnen mehr und mehr entdecken. Davon will ich etwas in den Gottesdiensten erzählen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich Gemeinde bauen. Ich möchte mit Ihnen gemeinsam von einer lebendigen, auf Jesus Christus fokussierten Gemeinde träumen.

Was gibt es sonst zu mir zu sagen? Ich bin 29 Jahre alt und ziehe gemeinsam mit meiner Frau Teresa in das Pastorat in der Kirchdorfer Straße ein. Aufgewachsen bin ich in Lohbrügge und Henstedt-Ulzburg. Dort bin ich in einem guten Konfirmandenunterricht zum Glauben an Jesus Christus gekommen. Zum Vikariat – also zur Aus-

bildung als Pastor – war ich in Büchen, das dem einen oder anderen vielleicht als Umsteigebahnhof bekannt sein dürfte. Nun geht es vom Dorf wieder in die große Stadt.

In meiner Freizeit ziehe ich gerne einmal meine Laufschuhe an und erkunde so die Gegend. Vielleicht kennen Sie ja in Wilhelmsburg eine schöne Strecke und haben einen Tipp für mich. Ich mache auch gerne Musik. So findet man mich häufiger einmal mit einer Gitarre in der Hand und einem Lied auf den Lippen. Und eines muss ich noch zugeben: Ich bin ein Fan des Hamburger SV – auch wenn das nicht immer einfach ist.

Viel mehr kann man in so wenigen Zeilen vielleicht gar nicht sagen. Darum freue ich mich schon darauf, wenn wir uns bald einmal über den Weg laufen und uns ein bisschen unterhalten.

Malte Detje

Einladung

Wir laden herzlich ein zum Vorstellungsgottesdienst von Pastor Dr. Detje. Er findet am 5. März um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche unter Mitwirkung von Pröpstin Decke und Pastor Osterwald statt.

Die Kirchdorfer Kantorei und der Flötenkreis der Reiherstieg-Gemeinde werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Anschließend gibt es einen Empfang im Gemeindehaus.



Neue regionale Website: www.kirche-wilhelmsburg.de

Gemeindebrief verlegt? Dann RAN AN DIE INFOS - online

Die beiden Wilhelmsburger Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg wünschen viel Spaß auf ihrer gemeinsamen Website. Hier kann man sich schnell einen Überblick über Namen und Kontaktdaten verschaffen, rasant an aktuelle Termine kommen oder einfach gemächlich in den Wilhelmsburger Kirchen stöbern.

Sie wollen irgendwo mitmachen oder suchen erste Infos zu Taufe, Trauung, Beerdigung. Sie sind interessiert, wo die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden mitmischen. Sie rufen Infos gerne über Computer, Tablet oder Smartphone ab? Dann surfen Sie vorbei unter

www.kirche-wilhelmsburg.de

Wer Ideen und Anregungen zur Website hat oder die regionale Redaktion verstärken möchte, gerne melden bei Anja Blös unter bloes.wilhelmsburg@kirche-hamburg.de.



„Ankommen“ Feiern

Lebensexpert*innen kommen zu Wort

Lebendiger Gottesdienst mit Stimmen des Alltags aus allen Ecken

Mit dabei sind schon eine Türöffnerin für Gestrandete, ein Flüchtling und eine junge Frau, die ihren Weg sucht. Außerdem kann man sich auf die gebürtige Wilhelmsburgerin Christiane Fux freuen. Die Krimiautorin ist bekannt für ihre Krimis mit Wilhelmsburger Kolorit.

Entdecke mit den Lebensexpert*innen die Vielfalt des „Ankommens“! Das finden Anja Blös (Regionalpastorin) und Christel Ewert (Stadtteildiakonie) spannend zu feiern. Das Gefühl kommt an oder die Geste oder ein Wort. Oder Du selbst kommst an bei Deinen Möglichkeiten, bei Deiner Liebe, vielleicht an einem Ort, bei Menschen. Wer weiß, was noch. Wir verknüpfen Alltag und Persönliches mit dem, was den eigenen Horizont übersteigt. Was bedeutet es, für einen Moment oder für immer: „ankommen“?

Feiern Sie mit! Verständlich anschaulich, lebensnah und fröhlich.

Am Sonntag, 26. Februar - von 10 Uhr bis 11 Uhr in der St. Raphaelkirche (Wehrmannstraße 7) feiern die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden und die Stadtteildiakonie einen besonderen regionalen Gottesdienst.

Anja Blös

Was ist denn fair?

Weltgebetstag am 3. März 2017
von den Philippinen

In Wilhelmsburg laden wir dieses Jahr zum Weltgebetstag in die katholische Kirche St. Bonifatius ein. Wir werden um 18:00 Uhr mit einem Gottesdienst beginnen und laden anschließend zu einem gemütlichen Austausch bei Speis und Trank ein.

Blumen · Pflanzen
Trauer- u. Hochzeitsfloristik
Dekorationen

**Blumen
Kripke**

Inh. S. Merten

Zur Guten Hoffnung 6
21109 Hamburg
Tel. 040 - 7 54 08 03
Fax 040 - 74 20 09 29

info@blumenkripke.de
www.blumenkripke.de



„Das Wunderbare im Alltäglichen“ entdecken

Geistlicher Übungsweg (21. März bis 11. April) in der Passionszeit



Das Wunderbare ist mitten im Alltäglichen präsent und oft verborgen – Gott mitten in der Welt. Davon erzählt Jesus in etlichen Gleichnissen, die sich mit eigenen Erfahrungen verknüpfen lassen. Unter den Bedingungen des Alltags wollen wir vier Wochen miteinander einen geistlichen Übungsweg wagen, um das Heilige im Alltag neu zu entdecken. Das ist die Herausforderung. Die vier Abende sind gestaltet durch Austausch, durch Übungen zur Stille, zur Wahrnehmung und zum Gebet.

Für die Stille, Meditation und Gebetszeiten im Alltag gibt es schriftliche Hilfen und Impulse für jeden Tag. Dieser Kurs kann somit denen eine Hilfe sein, die mitten im Alltag nach einem intensiven geistlichen Weg und nach spirituellen Impulsen suchen.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Reihe ist:

- die verbindliche Teilnahme an allen vier Abenden,
- die Bereitschaft, sich über die vier Wochen täglich Zeit für die geistliche Übung zu nehmen.
- Einmal in der Woche treffen sich die Teilnehmer/innen zum Erfahrungsaustausch, zu Übungen und zur Einführung in die Impulse für die neue Woche.

Wann? Dienstag von 19 bis 21 Uhr,
am 21. März; 28. März; 4. April;
11. April 2017

Wo? St. Raphaelkirche
(Wehrmannstraße 7) –
Nähe S-Bahn Wilhelmsburg

Leitung:

Anja Blös, Pastorin/Region Wilhelmsburg
Frank Puckelwald, Pastor im Gemein-
dienst der Nordkirche

Anmeldung bitte bis zum 15. März unter
bloes.wilhelmsburg@kirche-hamburg.de
oder Telefon: 040-285 74 116.



Neu: RAPHAEL-TREFF

Mittwochs (14-tägig) 14.30 – 16.30 Uhr

In Anlehnung an die Kaffeestunde vor einem Inselchor-Konzert haben wir beschlossen, ein offenes Treffen für ALLE bei Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß anzubieten.



Wir freuen uns über Euren Besuch im Gemeindehaus von St. Raphael, Jungnickelstrasse 21.

Nächste Termine: 8. und 22. März, 05. und 19. April.

Renate Nicklisch



Frühjahrskonzert des Inselchores

am 23. April um 17 Uhr
in der St. Raphaelkirche.

Der Eintritt ist frei.



Neue Männer braucht die Kantorei!

Die Kirchdorfer Kantorei sucht Männerstimmen.

Proben: montags von
20.00 – 21.30 Uhr

Kontakt:
Monika Lütgert,
Tel.: 040-754 40 14

Einladung zum Krimi Dinner

Der Kulturtreff der Stadtteildiakonie Elbinseln in Wilhelmsburg lädt zu einem Krimi Dinner am 17. März 2017 um 18.00 Uhr ins Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstraße 21 ein.

Es wird aus dem Buch „Mord zwischen Messer und Gabel“ gelesen, im Wechsel werden dann die dazu passenden Speisen serviert. Mit einer Stärkung gelingt es dann vielleicht, den Mörder vor Ende der Geschichte dingfest zu machen. Machen Sie sich auf zu einem mörderischen Vergnügen!

Der Eintritt ist frei. Spenden zu Gunsten des Kulturtreffs werden gerne entgegengenommen. Sichern Sie sich ihren Platz unter: 040-28574118

Christel Ewert



Krimi Dinner im Gemeindehaus St. Raphael



Frühlingsfest der SeniorInnen in der Kirchengemeinde Kirchdorf

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren ein zum Frühlingsfest!



am 12. März
in der St. Raphaelkirche und



am 19. März
in der Kreuzkirche

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Anschließend gehen wir ins Gemeindehaus zu einem Sektempfang, einem Menü und einem Programm bis 14.30 Uhr.

Für die bessere Planung bitten wir Sie, sich im Kirchenbüro, bei Frau Müller unter der Telefonnummer 754 48 29 anzumelden. Über eine kleine Spende freuen wir uns auch!

Beate Müller



Foto: Okapie



Goldene Konfirmation in St. Raphael am 25. Juni, 10.00 Uhr

Ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1966 und 1967 gesucht

- Einander wiedertreffen, klönen, sich erinnern – alte Orte neu entdecken,
- die Freundin, den Freund von damals erkennen, Kontakte neu beleben,
- sich besinnen auf den gemeinsamen Grund, zu dem wir einst „Ja“ gesagt haben.

Die Kirchengemeinde lädt herzlich alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1966 und 1967 zu einem Festgottesdienst in der St. Raphaelkirche ein.

Wir sind dabei, die Anschriften der Ehemaligen zu ermitteln, benötigen dazu aber auch Ihre Mithilfe. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Müller (Tel: 040/ 754 48 29; buero@kirche-in-kirchdorf.de) und teilen Sie uns Ihren heutigen Namen sowie Ihre aktuelle Anschrift mit. Sie bekommen dann eine persönliche Einladung zur Goldenen Konfirmation.

Herzlich eingeladen sind auch alle, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, damals aber noch nicht hier gewohnt haben. Bitte melden Sie sich alle bis zum 12. Juni im Gemeindebüro an.

Heye Osterwald



Das war ...



In ihr Amt als Kirchengemeinderäte der Kirchengemeinde Kirchdorf für die kommenden sechs Jahre wurden unter Gottes Segen eingeführt (von links): Manfred Reimers, Joana Edelbluth, André Ratje, Marc Jagow, Linda Kluczenski, Dennis Smentek, Gaby Dyck, Heike Biljes und Ralf Bünning. In der Mitte Pastor Osterwald.



Als neue Kirchengemeinderäte in der Reiherstieg-Gemeinde wurden am 22. Januar im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt (von links): Fred Schlatermund, Agnes Nau, Annette Lellmann, Rebecca Falke, Petra Völkl, Frauke Geißler, Michel Eser, Gabriele Wyczisk und Mathias Tannhäuser. Links außen Frau Pastorin Reich, rechts außen Herr Pastor Schmidt.



Mit den Konfirmanden der Reiherstieg-Gemeinde sind wir vom 3. bis 5. Februar 2017 nach Lichtensee gefahren und haben dort über Gott nachgedacht, unser eigenes Glaubensbekenntnis formuliert und bei Spieleabend und Nachtwanderung eine gute Zeit gehabt.

Lili Stulberg



Über 100 Menschen drängten sich in der Vorkirche der Emmauskirche. Der Film „Die Widerständigen – also machen wir das weiter“ bewegt. Zeitzeugen von Hans Leipelt erzählen über ihren Widerstand gegen das Naziregime.



Am 5. Februar wurde Susanne Reich von Pröpstin Decke im Gottesdienst als neue Pastorin der Reiherstieg-Gemeinde eingeführt. Anschließend traf sich die Gottesdienst-Gemeinde zum Empfang im Gemeindehaus Paul-Gerhardt.



Gottesdienste im März/April 2017

| MÄRZ/APRIL | PAUL-GERHARDT GEORG-WILHELM-STR. 121 | EMMAUS MANNESALLEE | KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168 | ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7 |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 26.02.2017 Estomihi | | | | 10.00 Uhr Pn. Blös/ Fr. Ewert und Team <i>Regionaler „Ankommen“-Gottesd.</i> |
| 05.03.2017 Invocavit | | | 10.00 Uhr Vorstellung von P. Dr. Detje Pröpstin Decke, P. Osterwald <i>Kantorei, Flötenkreis</i> |  |
| 12.03.2017 Reminiscere | | 10.00 Uhr Pn. Reich <i>Kirchenkaffee</i> | | 10.00 Uhr P. Dr. Detje <i>anschl. Frühlingstfest</i> |
| 19.03.2017 Okuli | | 10.00 Uhr P. Schmidt |  | 10.00 Uhr P. Dr. Detje, <i>anschl. Frühlingstfest</i> |
| 26.03.2017 Laetare | | 10.00 Uhr Pn. Reich | | 10.00 Uhr Pn. Blös |
| 02.04.2017 Judika | 10.00 Uhr P. Schmidt mit Harvestime P. Obeng, P. Logo |  | 10.00 Uhr P. Osterwald |  |
| 09.04.2017 Palmsonntag | | 10.00 Uhr Rel.-Päd. Stulberg, Pn. Reich <i>Vorstellung der Konfirmanden</i> | | 10.00 Uhr Pn. Blös |
| 13.04.2017 Gründonnerstag | | 18.00 Uhr Agapemahl in der Vorkirche Pn. Reich, P. Schmidt und Team | | 19.00 Uhr Pn. Raum-Blöcher/ P. Osterwald <i>anschl. gemeinsames Essen (bitte im Büro anmelden)</i> |

Gottesdienste im April 2017



| APRIL | PAUL-GERHARDT GEORG-WILHELM-STR. 121 | EMMAUS MANNESALLEE | KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168 | ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7 |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.04.2017 Karfreitag | | 10.00 Uhr P. Schmidt, Pn. Reich | 10.00 Uhr P. Dr. Detje / <i>Kirchd. Kantorei</i> 15.00 Uhr P. Dr. Detje | |
| 16.04.2017 Ostersonntag | 5.30 Uhr P. Schmidt, Pn. Reich liturgischer Osterfrühgottesdienst, <i>anschl. Osterfrühstück</i> | | 10.00 Uhr P. Dr. Detje Osterfestgottesdienst | 6.00 Uhr P. Osterwald und Team <i>anschl. Osterfrühstück</i> |
| 17.04.2017 Ostermontag | | | | 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pastoralreferentin Rubbert, S. Borchert, P. Osterwald |
| 22.04.2017 Samstag | | | 10.00 Uhr Dn. Edelbluth/ P. Osterwald, <i>Konfirmation</i> | |
| 23.04.2017 Quasimodogeniti | | 10.00 Uhr P. Falke | 10.00 Uhr Dn. Edelbluth/ P. Dr. Detje, <i>Konfirmation</i> | |
| 30.04.2017 Misericordias Domini | | 10.00 Uhr P. Schmidt | | 10.00 Uhr P. Dr. Detje |
| 07.05.2017 Jubilate | 10.00 Uhr Rel.-Päd. Stulberg/ Pn. Reich <i>Konfirmation</i> | | 10.00 Uhr Pn. Blös 11.30 Uhr Taufgottesdienst, Pn. Blös | |
| |  = Heiliges Abendmahl mit Saft | | | |



Gottesdienste

WEITERE GOTTESDIENSTE

Kindergottesdienst der Inselbande

für Kinder von 1–12 Jahren,
freitags, 17.00 Uhr, Paul–Gerhardt–Gemeindehaus
Lili Stulberg und Team

Gottesdienst bei „Pflegen & Wohnen“ Wilhelmsburg

Hermann–Westphal–Straße 9;
31.03. und 21.04.; 14.30 Uhr;
P. Falke

Kinderkirche (Kirchengemeinde Kirchdorf)

jeden zweiten Samstag 10.00–12.30 Uhr, Kreuzkirche
Nächste Termine: 04.03., 25.03., 08.04. und 22.04.

Gottesdienst im St. Maximilian–Kolbe–Heim,

Krieterstraße 7,
10.03. und 15.04.; 10.00 Uhr, P. Falke

WuselKirche für Entdeckerchen

(Reiherstieg–Gemeinde)

1. Mittwoch im Monat 16.00–17.00 Uhr Eltern–Kind–
Zentrum, Rotenhäuser Damm 11
Carolin Keitz

Andachten im Seniorenzentrum am Inselepark

02.03. und 20.04.; 16.00 Uhr; P. Falke

Andachten in der Wohnanlage Kirchdorf–Süd

03.03. und 07.04.; 17.00 Uhr; P. Falke

Gebetsandacht in der Emmauskirche

jeden Dienstag, 18.30 Uhr, P. Schmidt

Gottesdienst im Carstens–Stift

Rotenhäuser Straße,
15.04.; 14.00 Uhr; P. Falke

Passionsandachten

Die Pastoren der beiden lutherischen Gemeinden laden ein zu wöchentlichen Passionsandachten. Thema werden ausgewählte Passionslieder aus dem Evangelischen Gesangbuch sein.

Die Andachten beginnen immer dienstags um 18.30 Uhr wechselweise im Reiherstiegviertel und in Kirchdorf:

7. März in der Kreuzkirche,
14. März in der Emmaus–Vorkirche,

21. März in der Kreuzkirche,
28. März in der Emmaus–Vorkirche,
04. April in der Kreuzkirche,
11. April in der Emmaus–Vorkirche.

Wir freuen uns darauf, uns den Liedertexten gemeinsam mit Ihnen anzunähern.

Für das Team: Heye Osterwald und Vigo Schmidt



Gründonnerstag 18.00 Uhr in der Vorkirche Emmaus

Einmal im Jahr erinnern wir uns besonders daran, wie Jesus das Heilige Abendmahl eingesetzt hat. Wir sitzen dabei zu Tisch. Der ist gedeckt mit Trauben und Brot, Käse und Quark. Es gibt Traubensaft und Wasser.

Nach einigen erklärenden Worten, nach Gebeten und Liedern teilen wir statt Oblaten das Fladenbrot. Wir reichen uns, wie das Brot, so auch den Kelch gegenseitig weiter durch die Tischreihen; wie es wohl die Jünger damals auch taten mit Jesus.

Das Abendmahl geht in ein schönes Abendessen über.

Dazu laden wir, das Vorbereitungsteam, Sie und Euch herzlich ein.

Ostermontag

Am Ostermontag laden wir herzlich ein um 11.00 Uhr in die St. Raphael-Kirche zu einem

ÖKUMENISCHEN FESTGOTTESDIENST

Gestalten werden ihn Pastoralreferentin Rubbert (katholisch), Pastor Borchert (Wilhelmsburgprojekt) und Pastor Osterwald (evangelisch-lutherisch).



Osterfrühgottesdienste

Wir laden herzlich ein zum

OSTERFRÜHGOTTESDIENST am 16.04.2017, um 5.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

„Christus – Licht der Welt“, dieser österliche Ruf wird am Ostermorgen in unserer Kirche zu hören sein.

In die noch dunkle Paul-Gerhardt-Kirche ziehen wir mit der Osterkerze ein, hören Texte von Schöpfung und Neuanfang, Dunkel und Licht, singen und begrüßen gemeinsam den Ostertag. „Christ ist erstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!“ Diese alte Gewissheit wollen wir erspüren und feiern.

Nach dem Gottesdienst stärken wir uns dann mit einem leckeren Osterfrühstück im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus.



OSTERFRÜHGOTTESDIENST am 16. April um 6.00 Uhr in St. Raphael

Auch in diesem Jahr feiern wir am Ostersonntag in der Frühe den Gottesdienst um 6.00 Uhr in der St. Raphaelkirche.

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Osterfrühstück in der Kirche. Zur besseren Planung für das Frühstück möchten wir Sie bitten, sich bis Dienstag, den 12. April bei Frau Müller im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 754 48 29 anzumelden.



Kinder und Familien/Jugend

Familienfreizeit über das Pfingstwochenende

Wie letztes Jahr wollen wir wieder an den Strand der Nordsee nach St. Peter-Ording. Ob Klettern, Minigolf, die Seele baumeln lassen, spielen, Andachten, baden, Sandburgen bauen oder über Gott nachsinnen, dafür und für vieles mehr wollen wir uns Zeit und Raum vom 2. bis zum 5. Juni geben.

Alle Familien und Alleinerziehende, ob klein oder groß, sind herzlichst eingeladen.

Um alles genau zu besprechen und Fragen zu klären, treffen wir uns zum Vortreffen



Spaziergang am Strand von St. Peter-Ording

am 13. Mai um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus. Natürlich könnt ihr euch auch schon vorher an Rel.-Päd. Lili Stulberg wenden.

Anmeldeflyer gibt es im Gemeindebüro der

Reiherstieg-Gemeinde oder bei Rel.-Päd. Lili Stulberg.

Anmeldeschluss ist der 30. April 2017.

Lili Stulberg

Sommerfreizeit der Jugend

Wir fahren nach Dääänemark und springen wieder auf dem Trampolin!

Mit ca. 40 Jugendlichen, 7 Teamerinnen und 2 Hauptamtlichen aus der Region Winterhude/Uhlenhorst und der Region Wilhemsburg wollen wir wieder eine traumhafte Sommerfreizeit erleben!

Vom 21. bis 30. Juli fahren wir gemeinsam nach Hemmet, am dänischen Ringköbing Fjord.

Wir haben ein Internat ganz für uns alleine, das mit Turnhalle, Gemeinschaftsräumen und einem klasse Außengelände bestens ausgestattet ist. Geländespiele, Singen, Sport und Kreativangebote lassen sicher keine Langeweile aufkommen.

Also schnell Anmelden: die Flyer mit weiteren Infos bekommt ihr im Jugendbüro! Oder

Ihr schreibt eine E-Mail an edelbluth@kirche-in-kirchdorf.de, dann mailen wir euch die Anmeldung zu.

Tip für Eltern: Die Sommerreise könnte ein unvergessliches Geschenk zur Konfirmation werden...

Joana Edelbluth



Liebe Konfis,

jetzt liegen fast 2 Jahre Konfirmandenunterricht hinter euch!
Aber nicht nur „Unterricht“, sondern auch viele Erzählrunden,
Spiele, Quatsch mit Teamern, leckere Snacks und dem Aufsagen
des Glaubensbekenntnisses.

Nun steht eure Konfirmation an und wir wünschen euch alles Gute
und das Gottes Segen euch immer auf eurem Weg begleiten wird.

Wir freuen uns, wenn ihr weiter in den Gemeinden dabei seid, zum
Beispiel als Teamer oder sonst in der Jugendarbeit. Seid behütet!

Joana, Sanne, Lili und die vielen Teamer

Konfirmiert werden:

Samstag, 22. April 2017, 10.00 Uhr Kreuzkirche

Dn. Edelbluth, P. Osterwald



Justin-Cem Alkaya;
Tim Bauer; Nicolas
Dutkiewicz; Jannis
Einhoff; Saffie Faal;
Natscha Langmesser;
Emil Schnapauff;
Daniel Heinze;

Jette von Trzebiatowski; Nina Wentzien; Michelle Wohlleben

Konfirmiert werden:

Sonntag, 23. April 2017, 10.00 Uhr Kreuzkirche

Dn. Edelbluth, P. Dr. Detje



Sophie Beckmann;
Alina Gajnbichner;
Lionie Hartwig;
Maya Heitbrack;
Celina Karp;
Ann Kathrin
Koppenhöfer;

Francisco Rumahorbo; Nils Stresska; Thore Schwarz; Alina Töpke;
Florian Wulf; Merle Zwengel

Sonntag, 7. Mai 2017, 10.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche

Rel.-Päd. Stulberg, Pn. Reich



Broder Funk;
Robina Förth-
mann; Lara-Jas-
min Hacıogullari;
Larissa Löwe;
Lara Esther Rimo-
schat;

Sabrina Salo; Sarah Eva Zimmermann; Jan Niclas Zinselmeyer



Teamerausbildung erfolgreich abgeschlossen

Die Kirchengemeinderätin Rebecca Falke hat es schön gesagt „Es ist komisch, „Herzlich willkommen!“ zu sagen, ihr seid ja schon so lange da! Aber wir wollen Euch sagen, dass wir uns freuen, dass ihr Euch bei uns engagiert!“

Seit Mai 2016 haben zwölf Jugendliche an der regionalen Teamerausbildung teilgenommen. In 48 Stunden und vielen Praxiseinsätzen haben sie gelernt, was man als Teamer in der Kinder- und Jugendarbeit wissen muss: Recht und Kommunikation, wie man eine Andacht macht, sich auf Notsituationen vorbereitet und Spiele- und Gruppenpädagogik.

Am 29. Januar wurden Charlet Nietzsche, Daniela Nissen, Daniel Osterwald, Kai Severin, Julia Sokoll, Julia Rejmanowski, Lara Madeline Volkelt, Lilly Rössler, Lisa Sophie Lock, Melina Löwe, Peggy Arkin und Sarah Nietzsche als Teamer eingesegnet und die Teamercards überreicht. Herzlichen Glückwunsch! Alles Liebe und Gottes Segen für Eure Teamerzeit!

Susanne Reuß



Die neuen Teamer finden: Wir wollen Teamer sein, weil...

- ... wir etwas in der Gruppe erleben wollen!
- ... wir etwas für Kinder und Jugendliche organisieren wollen.
- ... wir uns für die Gemeinde engagieren wollen.
- ... wir mit Leuten reden wollen, die wir sonst nicht unbedingt treffen würden.
- ... wir Kindern und Jugendlichen Gott näher bringen wollen.
- ... unsere Freunde auch Teamer sind.
- ... wir dann auch einen Team-Pulli bekommen.
- ... wir auf Konfi-Wochenenden und Teamer-Wochenenden fahren wollen.
- ... wir Verantwortung übernehmen wollen.
- ... wir unsere Beziehung mit Gott stärken wollen.
- ... Teamer das Coolste ist, das man sein kann!

Schnupperabend Teamercard 2017

Auch in 2017 bieten wir wieder eine Teamer-Ausbildung für Jugendliche aus Wilhelmsburg an. Hast Du Lust, Dich auch als Teamer zu engagieren und bist konfirmiert, bzw. 14 Jahre alt? Dann komm zum Schnupperabend am Montag, 8. Mai 2017 um 18.00 Uhr ins Jugendzentrum, Jungnickelstraße.

Anmeldung und Infos bei Diakonin Susanne Reuß, Tel. 754 01 88, Mail: reuss@kirche-in-kirchdorf.de

Gethsemane-Nacht in der Reiherstieg-Gemeinde

An Gründonnerstag, in der Nacht bevor Jesus gekreuzigt wurde, sprach er zu seinen Jüngern: "Bleibet hier und wachet mit mir." Und das wollen wir bei der Gethsemane-Nacht tun. Mit Jugendlichen wollen wir eine Nacht durchwachen mit verschiedenen Aktionen und Andachten. Dazu treffen wir uns um 20 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus.

Jugendliche unter 18 Jahren bringen bitte eine Erlaubnis der Eltern mit.

Lili Stulberg

EJW 17+

Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg ab 17 Jahren



Foto: Jenny Tobuschat

Montag, 3. April 2017, 18.15 Uhr: Wir treffen uns im Jugendzentrum und gehen nach nebenan zum Sterne gucken, (das geht um diese Uhrzeit, weil André uns in die Mediale Geowerkstatt einlädt). Wer erst später kann, bitte Bescheid sagen!

Nächster Termin: 18. Mai

Susanne Reuß

Ferienprogramm für März

Endlich ist sie fertig!

Wir treffen uns am Montag, den 13. März um 13 Uhr an der S-Bahn Wilhelmsburg, um die Elbphilharmonie zu besuchen. Warm anziehen, weil wir auf die Aussichts-Plaza gehen und Fahrkarte einpacken.

Wer in den Märzferien lernen will, wie man türkische Piz-za macht, kommt am Mittwoch, den 15. März um 17 Uhr ins Gemeindehaus St. Raphael. Am besten vorher bei Joana Edelbluth anmelden, damit die Zutaten auch für alle reichen.

Joana Edelbluth



Mädelsabend 18+

Eingeladen sind alle Mädels, die 18 sind oder es bald werden und die Lust haben, mit viel Frau-empower in einer netten Runde Zeit zu verbringen ...

Dienstag, 25. April um 18.15 Uhr:

Gerade Abi gemacht? Oder sonst total gestresst? Wir machen uns einen entspannten Abend!

Diakonin Susanne Reuß (Tel. 754 01 88, reuss@kirche-in-kirchdorf.de)



DIE STARTBAHN INS WOCHENENDE

Langweiliger Freitagabend? Endlich Wochenende, aber du weißt nicht, was du mit deinem Freitagabend machen sollst? Damit ist jetzt Schluss!

Denn von nun an gibt es die Startbahn ins Wochenende:
Jeden Freitag von 19:00 – 22:00 Uhr!

Der Sinn der Startbahn ist es, ein entspannter Einzug ins Wochenende oder einfach ein Lückenfüller für den Freitagabend zu sein. Alle ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen, auf leckere Snacks und das eine oder andere Getränk vorbeizukommen. Bringt auch gerne eure Freunde mit!

Kommt also alle freitags um 19:00 ins Gemeindehaus (Jungnickelstraße 21).

Geleitet wird die Startbahn von dem Jugendgruppenleiter Hannes Ratzmer und seinem Team.

Jugendgruppenleiter-Einsegnung im Michel

Im letzten Jahr wurden im Kirchenkreis Hamburg-Ost ca. 180 Jugendgruppenleiter ausgebildet. Am 15. Januar wurden sie im Michel eingesegnet:

Aus unserer Gemeinde waren Emma Thal und Hannes Ratzmer dabei – herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns, dass ihr Euch bei uns engagiert und wünschen Euch viel Freude und Segen!

PS: Hannes wird gleich ein neues Angebot anfangen: die Startbahn ins Wochenende!

Diakonie pflegt

Gott sei Dank, hier zählt der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de

Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.



Spende für die Wilhelmsburger Tafel

Seit Jahren verkauft die Familie Hattermann in der Schönenfelderstraße Weihnachtsbäume aus eigener Schonung. Glühwein wurde gratis ausgeschrieben. Es konnte aber jeder in einer bereitgestellten Spardose für die Wilhelmsburger Tafel spenden. Es kam insgesamt die stolze Summe von 270,31 € zusammen. Vielen Dank an die großzügigen Spender.

Udo Hattermann



Bei der Geldübergabe von links: die fleißigen Helfer der St. Raphael Gemeinde Krista Lippmann, Alma Weihe und Gretchen Feddersen sowie Inga und Udo Hattermann.

Weihnachten im Schuhkarton und Infos zu dem Projekt

Auch 2016 packten die Frauen von der Handarbeitsgruppe St. Raphael wieder für bedürftige Kinder in Osteuropa Weihnachtspakete. Es waren 37 Stück, die abgeholt wurden. Auch für den Transport wurden 70 € gespendet.

Wir danken allen aus der Gemeinde für die Geld- und Sachspenden!

In diesem Zusammenhang laden wir herzlich ein

- am 28. Februar um 15.00 Uhr in den St. Raphael-Gemeindesaal,

um uns darüber zu informieren, wie die Geschenke bei den Kindern angekommen sind. Hier sehen wir Bilder auf einer Leinwand, die von einer Dame, die das Projekt begleitet, erläutert werden.

Wenn das den einen oder die andere motivieren kann, auch in diesem Jahr wieder dabei zu sein, würden wir uns sehr darüber freuen!

Ihre Alma Weihe



Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugeschickt bekommen und bin bereit, 10 € pro Jahr für Portokosten zu spenden (Konto siehe letzte Seite).

Name:

Adresse:

.....

Bitte an die Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Rotenhäuser Damm 11, 21107 Hamburg, schicken oder im Gemein-
debüro abgeben.



Abschied von Kerstin Scheuermann



Kerstin Scheuermann (links) mit „ihrer“ Gruppe im Miniatur Wunderland

Kerstin Scheuermann ist von ihrer schweren Krankheit erlöst. Sie verstarb mit 54 Jahren am 13. Januar 2017, worüber wir sehr traurig sind. Kerstin arbeitete seit fast 30 Jahren in unserer KiTa Emmaus mit den Vorschul- und Schulkindern. Sie schaute mit ganzem Herzen auf die Interessen „ihrer“ Kinder und orientierte sich in ihrer Arbeit daran. Sowohl das einzelne Kind, als auch die Gruppe im sozialen Miteinander zu stärken, war ihr immer wichtig. Auch die Kreativität zu fördern, gelang ihr bestens. Wöchentlich gingen alle zum Töpfern. Für die Eltern hatte Kerstin stets Zeit und ein offenes Ohr. Gern unternahm sie Ausflüge mit ihren Schützlingen, es gab gemeinsame Übernachtungen im Kindergarten, auf dem Kinderbauernhof oder die Freizeiten im Reiherhorst. Das Schultütenbasteln und „Rausschmeißfest“ fand jahrzehntelang mit ihr statt.

Die Kinder liebten sie und ihre spezielle, warme Art. Wenn sie die

Lieder von der Oma oder der Tante aus Marokko sang, schmetterten alle begeistert mit. „Schinkenklopfen“ wurde gespielt und viele schöne Morgenkreise gemeinsam erlebt. Nun müssen wir das alles ohne Kerstin machen, welch ein Verlust, denn keiner kann so hingebungsvoll Weihnachtsgestecke mit den Eltern gestalten wie sie.

Am 28. Januar haben wir, ihre Familie und Freunde uns in einem Trauergottesdienst – geleitet von Herrn Pastor Schmidt – in der Emmaus-Kirche feierlich von ihr verabschiedet. Beigesetzt wird sie an ihrem Geburtsort im süddeutschen Marktleuthen.

Kerstin wird in unsere neue KiTa auf jeden Fall trotzdem mitumziehen: Sie wird in Form eines Baumes, der ihr zu Ehren gepflanzt werden wird, im Garten stehen.

Dankbar für die schönen Jahre mit ihr ist

das KiTa Emmaus Team

Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
 Reinstorfweg 13, 21107 Hamburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
 Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
 Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
 Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



Amtshandlungen in unseren Gemeinden werden aus Datenschutzgründen hier nicht gezeigt.

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues **Herz** und lege einen neuen **Geist** in euch.

EZECHIEL 36,26

JAHRESLOSUNG 2017

Grafik: GEP

Es beruhigt mich zu wissen, dass später alles so wird, wie ich es möchte.

Bestattungsvorsorge.
Wir informieren Sie gern!



FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut



Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon 040/77 35 36
info@fritz-lehmann.de · www.fritz-lehmann.de

Geschäftsführer: Christina Knüppel - Jörn Kempinski
Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!



Regelmäßige Angebote

LEITUNG DER GEMEINDEN

Kirchengemeinderat-Sitzung

Reiherstieg-Gemeinde

1x im Monat donnerstags ab 19.00 Uhr

Georg-Wilhelm-Str. 121

Kirchengemeinde Kirchdorf

1x im Monat ab 19.00 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

KITA UND KRABELN

Kindertagesstätte Emmaus

Mannesallee 13

Leitung: Minna Rikander, Tel.: 040-75 83 19

Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.00 - 17.00 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum

Mannesallee 13

Leitung: Carolin Keitz, Tel.: 74 21 46 16

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.30 - 13.30 Uhr

Krabbelgruppe

Leitung: Dorrit Schwabe

für Kinder bis ca. 2 Jahren mit Eltern

donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr

für Kinder von 2-4 Jahren mit Eltern

dienstags 15.30 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

wellcome, Mannesallee 13

Jennifer Appelt, Tel.: 040-317 98 521,

hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de

GLAUBE FÜR KLEINE

WuselKirche (Reiherstieg-Gemeinde)

für Kinder von 0-6 Jahren

Leitung Caro Keitz und Team

Jeden 1. Mittwoch im Monat

16.00 - 17.00 Uhr

Nächste Termine: 01.03. und 05.04.

Eltern-Kind-Zentrum, Rotenhäuser Damm 11

Inselbande mit Kindergottesdienst

für Kinder von 4-12 Jahren

Leitung: Lili Stulberg und Team

freitags 17.00-18.30 Uhr (außer in den Ferien)

Georg-Wilhelm-Str. 121

Kinderkirche

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Dorrit Schwabe

2x im Monat samstags 10.00 - 12.30 Uhr

Nächste Termine: 04.03., 25.03., 08.04. und

22.04.

Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße 168

BIBEL ENTDECKEN

Bibellese

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: Ralf Bünning, erreichbar

über das Gemeindebüro

1x im Monat mittwochs 19.45-21.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

KONFERZEIT

Konfirmandenunterricht

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Hauptkonfirmanden

(Diakonin Edelbluth)

1x im Monat montags 16.30-18.00 Uhr

1x im Monat donnerstags 16.30-18.00 Uhr

Vorkonfirmanden

(Diakonin Reuß)

montags und dienstags 16.30 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Konfi-Café

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Joana Edelbluth

Aktuelle Termine auf Facebook und

bei Diakonin Joana Edelbluth

Konfirmandenunterricht

(Reiherstieg-Gemeinde)

(Rel.-päd. Stulberg)

Vorkonfirmanden und Hauptkonfirmanden

gemeinsam

donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

konfi.com

(Reiherstieg-Gemeinde)

open-house mit Jugendcafé

Leitung: Lili Stulberg

donnerstags 18.30-20.00 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121



Regelmäßige Angebote

NUR FÜR EUCH

EJW 17+ (Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg)

Leitung: Susanne Reuß

Nächster Termin: 03.05. 18.15 Uhr
Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Mädelstreff 18+
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Susanne Reuß

Nächste Termine: 25.04., 18.15 Uhr
Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Die Startbahn ins Wochenende

Ansprechpartner:

Hannes Ratzmer und Team

freitags 19.00 – 22.00 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

MUSIK BESCHWINGT

Kantorei

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Monika Lütgert (über Büro)

montags 19.30 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Posaunenchor

Leitung: Wolfgang Krause

Fortgeschrittene, dienstags 19.00 – 21.00 Uhr

Rotenhäuser Damm 11

Blockflötenkreis

für fortgeschrittene Erwachsene

Leitung:

Roswitha Hackelbörger

dienstags 19.00 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

Blockflötenspiel für Kinder

Leitung: Roswitha Hackelbörger

dienstags 15.00 und 16.00 Uhr,

mittwochs 17.00 Uhr,

Georg-Wilhelm-Straße 121

Interkultureller Frauenchor

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung:

Marta Frankenberg-Garcia

donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße

KULTUR

Kulturtreff (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Christel Ewert,

Tel.: 285 741 18

Jeden 3. Donnerstag im Monat 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße

Kabarett-Gruppe ‚Notausgang‘

nach Absprache mit Jörn Falke

Georg-Wilhelm-Straße 121

STÖBERN UND BASTELN

Stöberstube (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe (Tel.: s. unten)

freitags 10.00 – 15.00 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

Handarbeitskreis

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe,

Tel.: 57 14 63 10

dienstags 14.00 – 16.00 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

MITEINANDER 60+

Frauentreff 60+

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

1x im Monat dienstags 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: N.N.

2. und 4. Montag 15.00 – 17.00 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis St. Raphael

Ansprechpartner: P. Osterwald

alle 14 Tage mittwochs, 14.00 – 16.00 Uhr

nächste Termine: 01.03., 15.03., 29.03. 12.04. und 26.04.

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21



Regelmäßige Angebote

MITEINANDER 60+

Kreis der Mitte (Reiherstieg-Gemeinde)

Gespräche und Unternehmungen

Ansprechpartnerin: Frau Stier

1. und 3. Montag im Monat 18.00 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

Seniorentreff (Reiherstieg-Gemeinde)

Leitung: Frau Stier, Tel.: 30 21 59 68

Mo, Do, Fr 14.00 – 18.00 Uhr

Mi ab 9.00 Uhr Frühstück

montags und donnerstags mit Frau Stier

Georg-Wilhelm-Straße 121

Seniorenkreis (Reiherstieg-Gemeinde)

Ansprechpartner:

P. Schmidt, P. Falke, Frau Wloch

mittwochs 15.00 – 16.30 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

Besuchsdienstkreis

(Reiherstieg-Gemeinde)

Ansprechpartner: Pastor Schmidt

Treffen alle 2 Monate, dienstags 19.30 Uhr

KLEIDERKAMMER WILHELMSBURG

Kleiderausgabe

Die rollende Kleiderkammer macht Station im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173.

Kleiderausgabe dienstags 12.30 – 13.30 Uhr

WILHELBURGER TAFEL Arbeitsloseninitiative

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Bonausgabe: Di – Do 10.00 – 12.45 Uhr,

Fr 11.00-12.45, Sa 10.00-12.30 Uhr

Lebensmittelausgabe: Di – Fr ab 13.00 Uhr

Samstag ab 12.30 Uhr

Gemeindehaus St. Raphael Jungnickelstraße
dienstags

Bonausgabe: 11.00 Uhr

Frühstück 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Lebensmittelausgabe: 12.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173
mittwochs

Bonausgabe: 10.00 Uhr

Lebensmittelausgabe: ab 13.00 Uhr

Deichcafé,

Di., Mi., Do. Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Frühstück 8.30 – 10.00 Uhr

Mittagessen 11.30 – 12.30 Uhr

SOZIALBERATUNG

Soziale Beratung für Senioren

Berater: Klaus Gläser, Tel.: 75 24 59 – 25

Diakoniestation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Straße 84

Montag bis Freitag von 8.00 – 10.00 Uhr

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Dienstag von 11.00 – 13.00 Uhr

Sozialberatung im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert

Tel.: 28 574 118

Offene Beratungszeiten:

- im westend, Vogelhüttendeich 17
Donnerstag von 10.00 – 11.00 Uhr
- im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
Donnerstag von 11.30 – 12.30 Uhr
- im Gemeindehaus Jungnickelstraße 21
Dienstag von 11.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

westend hoffnungsorte hamburg

Repair Café

Letzter Freitag im Monat 16.00 – 19.00 Uhr

Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektrokleingeräten und Fahrrädern

Migrantenmedizin

Allgemeine Sprechstunde:

Dienstags 9.00 – 13.00 Uhr

Frauen:

jeder 1. und 3. Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr

Kinder:

jeder 2. und 4. Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr

Vogelhüttendeich 17, Tel.: 75 666 401

Veränderung beim Tafelfrühstück im Gemeindehaus St. Raphael



Über 15 Jahre haben Elvira Beutelsbacher-Botenko und Vera Skripka das Tafelfrühstück vorbereitet. An jedem Dienstag von 11-12 Uhr konnten Gäste für 50 Cent frühstücken. Das gibt es immer noch. Nur Elvira und Vera haben nun keine Kraft mehr nach dieser

langen Zeit. Ihnen sei gedankt für all ihren Einsatz und ihre Zuverlässigkeit, ihre Freundlichkeit und Herzlichkeit. Auch in Ferienzeiten, es klappte immer.

Nun ist die eine Ära vorbei und es beginnt eine neue Zeit im Tafelfrühstück.

Jetzt haben Medina Karatac und Frank Blase die Vorbereitung des Tafelfrühstücks dankenswerter Weise übernommen.

Jetzt klappt es genauso wie vorher und die ehrenamtliche Hilfe



wird gerne angenommen. So bleibt nur gutes Gelingen zu wünschen und dankbar zu sein, dass es weitere ehrenamtliche Hilfe am Dienstag für das Frühstück gibt.

Pastorin Friederike Raum-Blöcher



Orchester Airbus Hamburg

Konzert am Sonntag, den 21. Mai um
16.00 Uhr in der Kreuzkirche

Das Orchester Airbus Hamburg spielt eine bunte Mischung aus Unterhaltungsmusik, Bigband-Sound, Blasmusik und konzertante Bearbeitungen aus sinfonischer Blasmusik.

Der Erlös kommt – und hierüber freuen wir uns besonders! – der Restaurierung der Kirchenbilder der Kreuzkirche Kirchdorf zugute.



Ansprechpartner

| | REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE | KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ANSCHRIFT | <p>Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Rotenhäuser Damm 11, 21107 Hamburg E-Mail: kontakt@reierstieg-kirchengemeinde.de www.kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Büro: Karin Eggers, Tel.: 75 74 15, Fax.: 75 66 97 47 Di, Do, Fr 10:00-12:00 Uhr u. Do 17:00 - 18:30 Uhr</p> <p><i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE 35200505501263120501, BIC: HASPDEHHXXX</i></p> | <p>Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg E-Mail: buero@kirche-in-kirchdorf.de www.kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Büro: Beate Müller, Tel.: 754 48 29, Fax.: 75 06 15 71 Mo, Di, Fr 10:00-12:00 Uhr u. Di 16:00 - 18:00 Uhr</p> <p><i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE 39520604100606446019, BIC: GENODEF1 EK1</i></p> |
| PASTORES | <p>Pastor Vigo Schmidt Tel.: 75 66 96 62 <i>Kirchengemeinderatsvorsitzender</i></p> <p>Pastorin Susanne Reich über Büro</p> | <p>Pastor Heye Osterwald Tel.: 740 41 726 <i>osterwald@kirche-in-kirchdorf.de</i> <i>Kirchengemeinderatsvorsitzender</i></p> <p>Pastor Dr. Malte Detje Tel.: 754 51 23 <i>detje@kirche-in-kirchdorf.de</i></p> |
| KIRCHENMUSIK | <p>Roswitha Hackelbörger Tel.: 75 95 61 Posaunenchorleiter Wolfgang Krause Tel.: 75 73 86</p> | <p>Monika Lütgert (Kantorei) über Büro Dr. Dagmar Teepe (Organistin) über Büro</p> |
| ARBEIT MIT KINDERN | | <p>Dorrit Schwabe Tel.: 866 809 12 <i>schwabe@kirche-in-kirchdorf.de</i></p> |
| JUGENDARBEIT | <p>Religionspädagogin Lili Stulberg Tel.: 753 22 68 <i>lili.stulberg@reierstieg-kirchengemeinde.de</i></p> | <p>Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 754 01 88 <i>edelbluth@kirche-in-kirchdorf.de</i> Fax.: 25 77 22 05 Diakonin Susanne Reuß Tel.: 754 01 88 <i>reuss@kirche-in-kirchdorf.de</i></p> |
| KÜSTER/HAUSMEISTER | <p>Karl Härter Tel.: 0175/ 507 84 74</p> | <p>Jozo Garić, di-fr 8-16 Uhr Tel.: 0176/ 5732 0828</p> |
| SENIORENTREFF | <p>Bärbel Stier Tel.: 30 21 59 68</p> | <p>Alma Weihe Tel.: 57 14 63 10</p> |
| KINDERGARTEN/ EKIZ | <p>Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 13, Leitung: Minna Rikander Tel.: 75 83 19 Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 13, Leitung: Jennifer Appelt, <i>ekiz-reierstieg@eva-kita.de</i> Tel.: 74 21 46 16</p> | |
| ÜBERGEMEINDLICHE PASTORES | <p>Pastor Jörn Falke, <i>Seelsorge in den Alten- und Pflegeheimen und Seniorenwohnanlagen</i> Tel.: 32 04 75 73 Pastorin Friederike Raum-Blöcher, <i>Verständigungsarbeit, F.Raum-Blöcher@kirche-hamburg-ost.de</i> Tel.: 38 68 37 45 Pastorin Anja Blös, <i>Projektpfarrstelle „Strukturwandel“, bloes.wilhelmsburg@kirche-hamburg.de</i> Tel.: 285 74 116 <i>Evangelische Krankenhauseelsorge Groß Sand</i> Tel.: 75 205 126</p> | |
| DIAKONIESTATION | <p>Rotenhäuser Straße 84</p> | <p>Tel.: 752 45 90</p> |
| FRIEDHOF | <p>Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, <i>info@neuer-friedhof-harburg.de</i></p> | <p>Tel.: 76 10 57-0</p> |
| TELEFONSEELSORGE | <p>kostenlose Rufnummer</p> | <p>0800 111 0111</p> |